

Aus dem Staate Nebraska

Aus Nebraska City.

Wilbur Pierce, der achtjährige Sohn von Herrn und Frau D. Pierce, von Edgwood, wurde gestern auf einem Wege südlich der Stadt von einem Auto überfahren. Der Autofahrer brachte den Knaben nach seiner Wohnung, machte sich dann aber umhertreibend davon, ohne daß seine Identität festgestellt werden konnte. Der Knabe liegt in kritischem Zustande darnieder, da er innere Verletzungen erlitt.

Ein Fremder, der weder seinen Namen oder Wohnort angeben wollte, wurde vom Polizeichef Frank Cook auf der Burlington Bahnstation verhaftet, weil er Spirituosen nach einem trockenen Staat beförderte. In seinem Gepäck wurden acht Quart Schinas vorgefunden. Der Polizeichef war von St. Joseph, Mo., aus benachrichtigt worden, und sagte den Fremden ab.

Aus Columbus, Neb.

Den Mitgliedern des Park-Komitees machen die Bäume im Frankfort-Platz Sorgen, da viele von ihnen die Zeichen des Absterbens zeigen. Der Frankfort-Platz ist einer der schönsten Plätze in Columbus und es werden Radikalmittel zur Anwendung kommen, die Bäume zu erhalten. Es heißt, daß subtil Wärme dort vorhanden sind, jedoch im Erdboden nicht genügend Nahrung für alle vorhanden ist. Man will daher durch teilweise Ausrodung Abhilfe schaffen.

Chas. E. Pollard, der mehr als 30 Jahre lang hier im Droquengebiet tätig war, ist an den Folgen

einer Bruchoperation im Methodist-Hospital in Omaha gestorben. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe. Seine Kinder sind ihm im Tode vorausgegangen.

Die Registration in der Ackerbauschule, die am 15. Oktober mit dem neuen Schuljahr begann, zeigte eine Schulabnahme von 10 Prozent. Dies ist jedoch auf das allgemeine Fallen der Schülerzahl in allen Colleges zurückzuführen. Die Knaben werden eine Gelegenheit erhalten, bei den Erntearbeiten behilflich zu sein.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

20. Oktober.

Am nächsten Dienstag wird ein Richter von Feuer in Fremont veranlaßt werden und erwartet man dadurch bedeutende Fortschritte in den Bestimmungen für die zweite Anleihe. Man wird das Feuer auf dem leeren Grundstück an der Ecke der 9. und Broad Straße machen und wird dafür Sorge zu tun, daß die Sache leitet. Es werden auch patriotische Gekörnungen geben. Die Boy Scouts werden das Fremontmännchen kamineln, und die Neamen Dodge, R. S. Kane, L. V. Matthews, E. R. Gurney und Otto Schumann, werden die Vorbereitungen treffen.

Edward Nichols, ein junger Farmer von Elkhorn Township, der sich kürzlich einer Operation unterzogen, ist gestorben. Er war allgemein geliebt, und zahlreiche Freunde betrauern mit seinen Angehörigen den Verlust.

Am heutigen Tage fangen die Vier-Minuten-Ansprachen im Interesse der Freiheitsanleihe und Nahrungsmittelkonfederation in den hiesigen Theatern an. Es werden die folgenden Herren reden: Sonnabend im Empire, A. S. Waterhouse; im Wall, F. W. Knapp; Montag, Empire, L. S. Matthews; Wall, S. Sidner; Dienstag, Empire, W. S. Knapp; Wall, L. S. Matthews; Mittwoch, Empire, S. S. Sidner; Wall, S. C. Cook; Donnerstag, Empire, W. S. Knapp; Wall, A. S. Waterhouse.

Percy Peterson, der in Salt Lake City ein Handelsbild der Theater leitete, ist zum Militärdienst gezogen worden und wird sein Bruder Raymond nach dort hinziehen, um die Leitung des Theaters zu übernehmen.

A. S. Wanne, ist als neuer Leiter der Fremont Gas Co. aus Mansfield, Ohio, heute hier eingetroffen. Er war dort von derselben Gesellschaft beschäftigt. Die Dogberry Co. hat Gas und elektrische Anlagen über das ganze Land.

22. Oktober.

Ed. Ely wurde zu einer Strafe von \$5.00 und Kosten verurteilt, wegen zu schnellem Fahren in den Straßen der Stadt.

Der kleine Sohn von Philipp Gumb ist ernstlich an der Lungenentzündung erkrankt.

Es sind bis jetzt ungefähr \$200,000 wert Liberty Bonds im County verkauft worden und ungefähr \$100,000 wert in Fremont.

H. C. Feuers und Frau reisten am Samstag nach Sedalia, Mo., wo Herr Feuers eine gleiche Stellung für die Dogberry Gesellschaft einnehmen wird.

Es ist eine Fahnenstange an der Ecke der 6. und Main Straße auf Anordnung des Bürgermeisters errichtet worden und wird am nächsten Mittwoch eine große Fahne unter entsprechenden Feierlichkeiten gehißt werden. Herr Gurney wird eine passende Ansprache halten.

Am Sonntag verheiratete sich Irene Eddy, Tochter von Geo. Eddy, mit Walter Widham von Creston, Iowa. Das junge Paar wird auf einer Farm in der Nähe von Creston wohnen.

Der ehemalige Pastor der deutschen evangelischen Kirche hier selbst, Herr C. W. Frey, ist in Chicago im Alter von 70 Jahren gestorben. Will Ohlmann, welcher im vergangenen Frühjahr von Scribner nach Fremont kam, hat den Laden von Frank Lewis an West Military Avenue gekauft.

Frau Eugene Kinsworth, welche auf einer Farm nahe Humphreys wohnte, geriet nach sieben eingetragenen Nachrichten in das Getriebe ihrer durch Gasolinkraft getriebenen Nähmaschine und wurde augenblicklich getötet.

Am Mittwoch werden die Banken Fremonts geschlossen bleiben, damit die Bankiers den Verkauf der Liberty Bonds besser betreiben können.

Wird zum Stenographen des Obergerichts ernannt.

Lincoln, Neb., 23. Okt.—J. D. Williams, der eine zeitlang als Stenograph für Richter Kofe vom Obergericht tätig war, hat seine Stellung aufgegeben, um in gleicher Eigenschaft beim Districts-

ter Board Payne in Grand Island tätig zu sein. Seine frühere Stelle wurde Roscoe S. Davidson, dem Sohne von Richter S. W. Davidson, von Tecumseh, übertragen.

Kommission verteidigt sich.
Lincoln, Neb., 23. Okt.—Druckarbeiten-Kommissar Dan Webster, Eigentümer und früherer Redakteur des St. Paul Phonograph, verteidigt sich gegen die Anklage, daß er seine eigenen Gramophone Kontrakte übergeben zu haben. Er behauptet, daß die Kontrakte der Firma nur dann überantwortet wurden, wenn diese den niedrigsten Preis bei den Angebotsboten angab.

Brand zerstört Droquenhändler.
Lincoln, Neb., 23. Okt.—Feuer, das gestern um kurz vor 3 Uhr morgens ausbrach, zerstörte die Droquenhändler von Elde Zeigler. Das Gebäude ist Eigentum von Philip Zeigler aus Edgar und wird auf \$1,000 geschätzt, während das Lager an Waren auf \$1,800 im Werte eingeschätzt wird. Der Schaden ist teilweise durch Versicherung gedeckt. Innerhalb dreier Monate ist dies in Lincoln die siebente Feuersbrunst im Geschäftsteil. Man nimmt Brandstiftung an.

Bricht Arm zum dritten Male.
Omaha, Neb., 23. Okt.—Sidney Faulhaber, der 15-jährige Sohn von James Faulhaber, hatte das Unglück, bei einem Fußballspiel in der südlichen Turnhalle sich den rechten Arm zu brechen. Es ist dies bereits das dritte Mal, daß er denselben Arm brach.

Farm für \$26,000 verkauft.
Beatrice, Neb., 23. Okt.—James Burgess hat von West McMillen dessen 200 Acker große Farm für \$26,000 in Bar. Der Maple Farm bekannt und ist gut bestellt.

Unterstützungsverein kauft Bonds.
Beatrice, Neb., 23. Okt.—Die Western Federal Aid Ass'n hat Liberty Bonds im Werte von \$15,000 am Samstag gekauft.

Warnung vor Landkäufen in Oregon.
Lincoln, Neb., 23. Okt.—Nach Ansicht von W. M. Manpin ist das Land, welches in Oregon zur Siedlung angeboten wird, nicht besonders gut, und er warnt Nebraskaer davor, daran viel Geld anzulegen. Zu fast denselben Kosten können sie auch das beste Land in Nebraska erhalten, wo überdies die Eisenbahnverbindungen besser sind.

Schadenfeuer in Sweetwater.
Rabenna, 23. Okt.—Das Städtchen Sweetwater, sechs Meilen westlich von Rabenna, wurde am Sonntag von einer Feuersbrunst heimgesucht. Das Hotel, ein Juteverwerk und ein allgemeines Geschäftshaus, wurden gänzlich zerstört. Es waren Holzgebäude, deren Wert auf \$10,000 festgesetzt wird. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

Staatsingenieur gibt Entscheidung ab.
Lincoln, Neb., 23. Okt.—Im Jahre 1914 schloß Thurston County einen Kontrakt mit der Standard Bridge Co. für den Bau zweier Brücken in jenem County für \$7100. Ehe die Brücken fertig waren, lief die Amtszeit der Behörden, die den Kontrakt abgeschlossen hatten, ab und die neue Behörde weigerte sich, den Preis zu zahlen, da er angeblich zu hoch war. Nach längerem Hin- und Herstreiten einigte man sich darauf, die Sache dem Staatsingenieur Geo. Johnson zur Entscheidung zu überlassen. Nach einer Untersuchung gab er sein Gutachten dahin ab, daß die Baufirma den Kontraktpreis mit Ausnahme von \$45.00 erhalten soll.

Wichtigt Erpressungsversuch ein.
Lincoln, Neb., 23. Okt.—Walter E. Palmer, alias W. C. Witter, wurde den Bundesgroßgeschworenen überantwortet unter der Anklage, an Ed. Sullivan, einen Farmer in der Nähe von Fort, einen Erpressungsbrief gerichtet zu haben, in dem er mit der Ermordung der Familie drohte, wenn ihm nicht mit der Post \$1000 geschickt werden würden. Der Verhaftete bekannte sich vor dem Bundeskommissar für schuldig. Er wurde unter Bürgschaft von \$1000 freigesetzt.

Frau durch Unvorsichtigkeit getötet.
Fremont, 23. Okt.—Frau Eugene Kinsworth von Humphreys, die früher an den Fremont Schulen als Lehrerin tätig war, wurde sofort getötet, als ihre Kleider sich in die Nähmaschine, die sie beim Waschen der Familienwäsche benutzte, verwickelte. Wie das Unglück eigentlich geschehen, ist nicht bekannt. Die Verunglückte war 31 Jahre alt und wird von ihrem Mann und einem Sohn überlebt.

Man unterlasse die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Makkaroni als Nahrungsmittelwert!

Ein wichtiger Bestandteil der täglichen Nahrung, der größte Nahrungswert.

In diesen Tagen der allgemeinen Teuerung der täglichen Nahrungsmittel können wir nicht umhin, die Aufmerksamkeit unserer geehrten Leserinnen auf ein vorzügliches Nahrungsmittel, die Makkaroni, zu lenken, die sich in den weitesten Verbreitungsstadien der großen Bevölkerung erfreuen sollen und entnehmen nachstehende Zeilen einen in englischer Sprache geschriebenen Artikel, der kürzlich in der amerikanischen Zeitschrift „Housewife“ veröffentlicht wurde.

Makkaroni müssen tatsächlich zu den wertvollsten Nahrungsmitteln gerechnet werden, die in der Küche zur Verwendung kommen. Von allen Weizenprodukten sind Brot und Makkaroni wohl die wichtigsten und die letzteren, obwohl nur um ein geringes teurer als das Brot, können in kürzester Zeit mit einer Zugabe von etwas Mehl oder Linsen zu einer wirklich vorzüglichen Speise hergestellt werden.

Vochunterkunft ist es, die Herstellung dieser wichtigen Volkspeise, der Makkaroni, zu verfolgen. Das zur Verwendung kommende Mehl wird aus dem feinsten Amber Durum Weizen besonders fein für die Herstellung von Makkaroni gemahlen. Dieser Weizen enthält mehr Pflanzenernährung und Gluten, als irgendeine andere Weizenart. Dieses Mehl wird mit einem Fünftel seines Gewichtes mit Wasser vermischt und in röhrenförmigen Annehmlichkeiten zu einem Teig geformt, der hierauf in besonders konstruierten Maschinen in die beliebigen Makkaroni oder Nudeln verformt wird; dieselben werden hierauf getrocknet und verpackt. Makkaroni, die nach den vorstehenden Angaben tatsächlich nur aus bestem Weizenmehl und Wasser bestehen, können daher mit recht als luftgetrocknetes, ungekochtes Brot angesehen werden, das jedoch kein Salz, Margarine, Fett oder Fett enthält. Unterliegt man einem Leib Brot genau, so wird man finden, daß in demselben von 35 bis 45 Prozent unbenutztes Material in Form von Feuchtigkeit enthalten sind, während Makkaroni tatsächlich feuchtgetrocknet sind.

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die verschiedenen Nahrungsmittel verschiedenen großen Nährwert enthalten und einander dem Kauf der Knochen, den Fettsäuren oder der Wärmezeugung dienen. Makkaroni bilden wahrhaftig das einzige Nahrungsmittel, das in Verbindung mit Linsen oder Käse diese Energie in zweifacher Weise verteilt aufzuweisen hat und daher für den Aufbau des menschlichen Körpers besonders geeignet ist.

Die Stadt Omaha kann sich besonders glücklich schätzen, die größte Makkaronifabrik des Landes, die Skinner Manufacturing Company, in ihren Mauern zu beherbergen. Aus kleinen Verhältnissen hervorgegangen, hat sich diese Industrie zu der bedeutendsten des Landes entwickelt und scheint dazu berufen zu sein, das immer dräuender werdende Lebensmittelproblem zu lösen.

Steuerepflichtige Einkommen.
Die Gesetze, welche persönliche Einkommen mit Steuern belegen, enthalten keine Unklarheiten, trotzdem aber herrscht in den Ansichten der Steuerzahler viel Unklarheit, schreibt der Philadelphia „Record“. Aber der Ausdruck „Einkommen“ sollte keine Verwirrung verursachen; er bedeutet den Profit, welcher aus irgend welcher gewinnreichen Tätigkeit erstet nach Abzug der Unkosten, welche nötig sind, um das Geschäft zu betreiben, welches das bestmögliche Einkommen einbringt. Wo das Einkommen die Form von Lohn oder Gehalt annimmt, wird unter gewöhnlichen Umständen kein Abzug für Kosten gestattet, da angenommen wird, daß nötige Ausgaben von Angestellten mit festem Einkommen in Verbindung mit deren Gehalt von den Arbeitgebern bezahlt werden, da sie in das Gehalt oder den Lohn eingeschlossen sind.

Wo das Einkommen kein festes Gehalt ist, wie in dem Falle von Vergütungen und anderen, welche im Verhältnis zu der Zahl oder Quantität der produzierten Artikel bezahlt werden, und welche Helfer bezahlen, oder Materialien kaufen müssen, würde der Fall anders liegen. In solchen Fällen würden die Ausgaben, welche mit der Beschäftigung verbunden sind, von dem Gesamtbetrage des Lohnes oder des Gehalts abgezogen werden müssen, und nur die Differenz würde steuerpflichtiges Einkommen sein. Als Beispiel mag der Kohlengräber dienen; es würde nicht sein von seinem Lohne, welcher nach der Tonne berechnet wird, keine Ausgaben für Explosivstoffe, Löhne der Helfer und andere Nebenausgaben, die mit der Produktion verbunden sind, abzuziehen; und nur der Reinertrag würde steuerpflichtig sein, falls er bis

Steuerepflichtige Einkommen übersteigen sollte.

Angestellte, welche ihre Vergütung in Form von Kommissionen erhalten, befinden sich in derselben Lage wie Städterbeiter. Wenn sie bei der Erwerbung ihrer Kommissionen Ausgaben haben, welche ihre Arbeitgeber nicht bezahlen oder zu zahlen verpflichtet sind, dann müssen diese Ausgaben von ihrem Gesamtverdienst abgezogen werden, um den Betrag des steuerpflichtigen Einkommens festzustellen. Profers, Jobbers und andere, welche Artikel auf Kommission kaufen oder verkaufen, werden natürlich als unabhängige Geschäftskläute betrachtet; und alle Offize, Reise- und andere Ausgaben, welche mit ihrem Geschäftsbetriebe verbunden sind (und ebenso Geschäftsverluste) können von dem Gesamtverdienst abgezogen werden. In gleicher Weise würden die Offize, Reise- und andere Unkosten, welche professionelle Leute in der Ausübung ihres Berufes haben, von ihrem Gesamtverdienst abgezogen sein, um steuerpflichtige Einkommen festzustellen.

Alle Nebeneinkommen, welche ein Mann außer seinen regulären Einkommen hat, werden als Einkommen betrachtet und müssen in seinem Bericht an den Steuereinzahler angegeben werden. Wenn das Einkommen die Form von Miete hat, bildet nur der Betrag, welcher nach Abzug der Steuer, der Reparaturen und Kollektionskosten den steuerpflichtigen Betrag, Einkünfte, welche ein Aktionär in Form von Dividenden bezieht, sind der normalen Einkommensteuer nicht unterworfen, weil die Steuer von der Company bezahlt wird, welche die Aktien ausgibt; wo aber die Einkünfte aus Zinsen auf Korporationsbonds bestehen, sind sie „an der Quelle“ steuerpflichtig, da die Korporation, welche die Bonds ausgibt, verpflichtet ist, den Betrag der Normalsteuer zurückzubehalten und an den Steuereinzahler abzuführen und, Individuelle Aktionäre und Bondinhaber, deren Gesamtverdienst aus anderen Quellen ist, um sie aus den Erwerblassen zu nehmen, würden ebenfalls gezwungen sein, Steuern zu zahlen. Alle Personen sind berechtigt, von ihren Berichten über Einkommen irgend einen Betrag abzuziehen, welcher als Zinsen auf Anleihen bezahlt worden ist. Es ist aber niemand zum Abzug von Lebenskosten oder anderer persönlicher Ausgaben berechtigt.

Wegen Kartoffelwuchers ist ein Farmer zu Lebensunzulänglichkeithalftausend Dollar Geldbuße verurteilt worden. In Lincolnshire in England.

Abboniert auf die Tägliche Tribune.

An unsere Leser!

Die Zeitschrift „Deutsch-Amerika“ wird in Zukunft von der New York Staatszeitung angehängt.

Wir möchten unseren Lesern, die auf die illustrierte Wochenzeitschrift „Deutsch-Amerika“ abonniert haben, die Mitteilung machen, daß wir alle Abonnements an die New York Staatszeitung abgetreten haben, diese Zeitschrift bisher gedruckt hat. Die Änderung wurde dadurch nötig, daß wir von der Postbehörde in Washington ein besonderes „Permit“ (Erlaubnischein) hätten erwirken müssen zum Versand dieser Zeitschrift, während die N. Y. Staatszeitung bereits ein solches erwirkt hatte und folglich alle Leser bedienen konnte. Aus diesem Grunde haben wir ein Abkommen mit jenem Blatt getroffen, wonach in der Zukunft alle Leser von „Deutsch-Amerika“, die an die Tribune bezahlt haben, für die Zeitsdauer, die sie bezahlt haben, die Zeitschrift direkt von New York aus zugestellt bekommen. Dies schließt auch die Leser in Omaha ein, denen unsere Zeitungsträger die Zeitschrift abgeliefert haben.

Es braucht niemand zu befürchten, daß er etwas verliert. Jeder erhält sein „Deutsch-Amerika“ für die Zeit, die er bezahlt hat und alle Bestellungen für die Zukunft sind direkt in New York zu machen.

Wir möchten noch darauf aufmerksam machen, daß infolge der Postbestimmungen die Ablieferung der letztgedruckten Nummer etwas verzögert sein wird. Dieses mögen die Leser kühlst entschuldigen. Es ist eine Sache, die sich unter den Verhältnissen nicht ändern läßt. Unsere Lesertische von „Deutsch-Amerika“ ist heute nach New York abgefahren worden und innerhalb einer Woche sollten diejenigen Leser, die darauf abonniert haben, die Zeitschrift regelmäßig und ohne jegliche Unterbrechung erhalten. Vorläufig bitten wir um längstens eine Woche Geduld. Tägliche Omaha Tribune.

* Feinste Matjesheringe in Ed. Manters Restaurant, 1306 Gornum Straße.

Für erstklassige Arbeit und Bedienung schickt Ihre Kleider zu

IMPERIAL

Dye & Cleaning Works

An unwürdigen Anträgen zahlen wir das Porto für einen Weg.

Geo. F. Kranke, Besitzer.
1616 Stanton Straße,
Tel. Tyler 1022 Omaha, Neb.

Dr. E. Kolovichiner

Office 309 Range Gebäude, 15. und Gurney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.

Telephon Douglas 1438,
Reflexion 241 Süd 12. Straße,
Telephon Douglas 3985.

Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Opheum PHONE Dong. 494.

Das Beste im Haushalt.
Tägliche Mutter 2-15, jeden Abend 8-10.
New Price und die Herr Brüllings; Ralph Zambors; Wardland Scherer; Albers Familie; The Continental; Charles Cress; Dorothy Brenner; Opheum; Kellner; Spezial-Behandlung von Martin Hof; Die große Vielfalt bei Auswahl der Frauen in der Schatz von Herrn; (Einfache Kläder.)
Kette: Gallerie, 10; neue Sitze (ausgenommen am Samstag und Sonntag); 25c; Stühle-10c, 25c, 50c und 70c.

William Sternberg
Deutscher Advokat

Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962, Omaha, Neb.

Reparaturen und Vertrieb für

Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel

Wesleyer Dienst-Werkstatt.
Kollektions- und Wartungsarbeiten.

Omaha Stove Repair Works 1266-8 Douglas Phone Tyler 20

Drie S. Gulse, Balmt 595
E. S. Riepen, Barney 5564

Hulse & Riepen

Deutsche Leichenbestatter

701 Süd 16. Straße
Tel. Dougl. 1226, Omaha.

FREMO FREMO FREMO FREMO FREMO FREMO

Wholesome and Refreshing

FREMO

Das perfekte Getränk
„Es liegt alles am Geschmack“

HALTET an bei Eurer bevorzugten Soda Fountain oder sprecht in Eurem Erfrischungslokal vor und bestellt eine Flasche Fremo. Sie werden sofort den eigenartigen Geschmack erkennen, welcher dieses Getränk von anderen unterscheidet.

SEHT nach dem angeklebten Zettel, um es von anderen Getränken unterscheiden zu können, welche diesem an Geschmack bedeutend nachstehen.

HÖRT nicht auf die Einflüsterungen von Personen, die Ihnen etwas vorsehen wollen, was „ebenjogut“ ist, da es kein anderes Getränk gibt, welches sich mit Fremo vergleichen könnte.

FREMONT BEVERAGE CO.
Fremont, Nebraska
Omaha Zweigstelle, 112 nördl. 9. Str.
Telephon Douglas 6427

FREMO FREMO FREMO FREMO FREMO FREMO